

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1897**

126 (1.6.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-517162](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-517162)

# Zeuerfches Wochenblatt.

Erfcheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Fefttage.  
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Poftanftalten nehmen  
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Neft der Zeitung

Infectionsgebuhr für die Corpustheile oder deren Raum:  
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
Druck und Verlag von C. P. Neftler & Söhne in Zeuer.

## Zeuerlandische Nachrichten.

Nr. 126.

Dienstag den 1. Juni 1897.

107. Jahrgang.

### Erstes Blatt.

#### Politifche Uebersicht.

##### Deutschland.

**Berlin, 29. Mai.** Gegenüber den anhaltenden Klagen der zunkflicheren und clerikalen Presse über die Obstruktion der Freiftrauen ist es nicht ohne Interesse festzustellen, daß bei den letzten namentlichen Abstimmungen die zunkflicherische konfervative Partei zur Hälfte, das Zentrum zu einem Viertel, die Reichspartei zu einem Drittel, die Antifemiten zur Hälfte sich „gebrückt“ hatten. So sehen die wahren Freunde des Handwerks aus.

Das Abgeordnetenhaus erlebte zunächst kleinere Vorlagen und nahm dann die Handelskammernovelle in dritter Befugung nach längerer Debatte an.

Die Konfervativen brachten im Abgeordnetenhaus den Antrag ein, die Regierung möge eine Kontrolle für alles zum uffentlichen Verkauf gelangende Fleisch in die Wege leiten, für die Fleischbesuchungen allgemein gültige Vorschriften erlassen und im Bundesrat dafür wirken, daß im Auslande geschlachtete Thiere und alle Fleischwaren fremdländischen Ursprungs hinsichtlich der Kontrolle bei uns ebenso wie die inländischen behandelt werden.

Der Berl. Volkszeitung wird aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt, daß der Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. Bobbler um seinen Abschied eingekommen ist.

Aus Posen meldet ein Abendblatt: Gefangelnquarantanestationen sind an allen wichtigeren russifchen Grenzübergängen errichtet worden.

**Kassel, 29. Mai.** Heute Nachmittag fand hier ein Kongreß des Verbandes deutscher Eisenbahn-Handwerker, der aus allen Staaten zahlreich besucht war, statt. An den Kaiser und an den Minister Thiele wurden Gebenheitstelegramme abgefandt.

**Eisenach, 29. Mai.** Der Großherzog genehmigte den Entwurf des Burfchenschaftsdenkmals auf dem Wabenberg; er besichtigte heute das Bataillon in Gotha.

— Die Etatsfrage wird nochmals in der Finanzkommission verhandelt werden.

#### Ausland.

**Italien, Rom, 29. Mai.** Prozeß Acciarito. Die Geschworenen sprachen Acciarito des Mordversuchs auf den Kudig schuldig. Der Gerichtshof verurtheilte denselben alsdann zu lebenslänglicher Zwangsarbeit und Nebenstrafen. Der Verurtheilte, der bisher eine epnifche Haltung bewahrt hatte, rief nunmehr aus: „Gute mir, morgen der Bourgeois-Regierung! Hoch die Revolution, hoch die Anarchie!“

#### Der griechifch-turkifche Krieg.

Der russifche Botschafter Nelbow empfing, wie der Zeit. Zig. aus Konstantinopel gemeldet wird, ein Telegramm Murawjew, worin der Zar den bringenden Wunsch nach Verlängerung des Waffenstillstandes ausdrückt. Der russifche Botschafter übermittelte diese Drebe sofort dem Sultan. — 36 Bataillone des ftrifchen Armeekorps gehen zur Verstärkung an die bulgarifche Grenze ab.

Die von der Pforte den Botschaftern als Antwort auf das Memorandum der Mächte ubereichte Note ist in sehr entgegenkommenden Ansubriden gehalten. Die Note beschränkt sich auf eine Erörterung des Inhalts des Memorandums und richtet an die Mächte das Ersuchen, zu interveniren, damit die gegenwärtige Waffenruhe zu einem regelrechten Waffenstillstande umgewandelt werde, derart, daß auf den Frieden zielende Unterhandlungen erdffnet werden könnten.

#### Sechstes oldenburgifches Trabrennen.

in Oldenburg, 30. Mai.

Ein wolkenloser tiefblauer Himmel begrüßte den heutigen Tag. Aus allen Theilen uneres Landes waren zahlreiche Menschenmassen in unsere freundliche Reifden geführt; gabs doch viel zu sehen: außer dem Trabrennen noch ein vorzüglicher Zirkus und eine Operngesellschaft! Das ist doch genug — und dazu die Reiten-

sonne: ja, die Sonne meint's gut. Kurz vor Mittag liefen außerordentlich lange Eisenbahnzüge ein; alle waren dicht befeht. Der Zug aus dem Zeuerlande brachte sehr viele Reisende an; bei der Ziegelhofstrae mußte er fünf Minuten warten. „De Maschine kann de diden Zeuerlander nich mehr lufen!“ sagte beim Neuen Hause einer vom Verein zur Förderung der oldenburgifchen Landefpferdebezugt. Dieser Verein veronfaltet seit sechs Jahren bekanntlich die Oldenburger Trabrennen, die bis jetzt alle vorzüglich verliefen, sehr gut besucht waren und auch in finanzieller Hinsicht befriedigende Resultate erzielten.

Auch das heutige Rennen schloß sich seinen Vorgängern ebenburftig an. Es wurde wiederum auf dem großen Donnerschwerer Gerzterple abgehalten, der heute Nachmittag etwa 2000 Menschen angezogen hatte. Die Tribünen waren wiederum sehr gut befeht; ganz außerordentlich viele Karten waren aber für die Stehple verkauft, welche die 800 Meter messende Rennbahn umgeben. Gegen 2 1/2 Uhr, als die Mehrzahl der Zuschauer bereits an Ort und Stelle war, fuhr Se. Kgl. Hoheit der Erbgroßherzog mit F. G. der Herzogin Sophie Charlotte in vierspanniger Equipage, selbst die Zügel leitend, vor die Tribüne; einige Damen des Hofes begleiteten die Herzogin.

Gleich nach Anlauf der hohen Herrschaften begannen die Rennen in folgender Reihenfolge:

1. **Trabrennen** für dreifuhrige Pferde des starken oldenb. Wagenschlages. Einfaß 25 M. Es liefen 6 Pferde. Den 1. Preis (300 M.) und den Ehrenpreis Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs (silbernes Bestek) errang die dunkelbr. Stute Elfe des G. A. Buschmann-Deppenhausen, 1600 Meter in 4,09 Min. Den 2. Preis (150 M.) erhielt der branne Hengst Enno des G. Daun-Wiarerbusch (4,11 Min.). Den 3. Preis (50 M.) bekam die schwarze Stute Eva des Joh. Kuhlmann-Bummerfede bei Oldenburg (4,21 Min.).

2. **Trabreiten** für vierfuhrige und ältere Pferde desselben Schlages. Einfaß 25 M. Distanz 2400 Meter. Es liefen 7 Pferde in 2 Abtheilungen. Den 1. Preis (300 M.) und Ehrenpreis des Stadtmagistrats zu Oldenburg (silberner, innen vergoldeter Pokal) errang

### Eine Gedankensunde.

Roman von Jenny Strich.

(Fortsetzung.)

Also von Herrn Bauerlich erhielten Sie den Kirfchsaft? fragte der Präsident. Warum haben Sie davon nie etwas gefagt?

Er hat es mir verboten; weil es doch mein Bruder nie zugegeben hätte, daß ich dergleichen annahm, so sollte ich ihm auch nach dem Tode nicht die Schwach anthun, sagte Adolf, und was kommt denn darauf an? Ich hätte auch jetzt geschwiegen, aber der Eibl der Eibl! Sie konnte sich nicht enthalten, wie abblittend auf Bauerlich zu schauen, aber schon war Bagemann mit einer andern Frage bei der Hand.

Sandte Herr Bauerlich den Kirfchsaft oder brachte er ihn mit?

Wieder zögerte Konfauze und dann antwortete sie: Er brachte ihn; ich sagte es ihm immer, wenn keiner mehr da war, und dann brachte er frifchen.

Und wann brachte er den letzten?  
An dem Vormittag des Tages, an welchem mein Bruder starb; ich hatte ihm Tags zuvor gefagt, daß der letzte Rest verbraucht sei, und er kam eigens hinaus, um ihn zu bringen.

Wie viel Flaschen?  
Das weiß ich nicht, ich war beschäftigt, und er sagte, er wolle die Flaschen in den Schrank in der Küche stellen.

Herr Bauerlich wußte also sehr gut Bescheid bei Ihnen?

Sehr gut, er —  
Hier machte Valentine eine so lebhaftige Bewegung, daß der Bertheidiger sich zu ihr herum wandte mit der Frage:

Haben Sie etwas zu sagen?  
Sie besahte es und erzählte, als ihr der Präsident das Wort erteilt hatte:

Als Herr Bauerlich am Tobestage meines Vaters, es war schon in der Dämmerung, zum zweiten Mal zu uns kam, hatte meine Tante sieben Kaffee gekocht und ins Zimmer gebracht. Er hat sich auch davon aus, gekostet aber nicht, daß eine von uns nach der Küche ging, um eine Tasse zu holen, sondern bestand darauf, dies selbst zu thun und blieb mindestens zehn Minuten aus.

Verhält sich das so? fragte der Präsident die Zeugin.

Ja, ja, ich entfanne mich, es war mir nicht wieder eingefallen und thut ja auch wenig zur Sache.

Vielleicht doch, bemerkte Bagemann, und zum Präsidenten gemendet sagte er hinzu: Möchten Sie vielleicht den Zeugen über diesen Punkt noch befragen?

Borgernufen, erklärte Bauerlich mit wegwerfender Miene, er glaube wohl, daß sich die Dinge so verhalten hätten, das sei aber so unwesentlich, daß er nicht begreife, wie der Herr Bertheidiger davon ein solches Aufsehen machen kane.

Neinen Sie wirklich? Nun, ich bin anderer Ansicht, sagte Bagemann mit seinem Sarasimus. Mich will behalten, zehn Minuten wären hinreichend, um eine Flasche gegen die andere zu vertauschen und die eine zu vertheiden.

Herr, was erdreiften Sie sich! fur Bauerlich auf. Der Präsident verwies ihn zur Ruhe, und Bagemann sagte ganz gelassen:

Ich beantrage, die Flaschen untersuchen zu lassen, ob eine davon nicht schon einmal geoffnet und dann künstlich wieder verschlossen worden ist.

Der Gerichtshof beschloß, dem Antrag Folge zu geben, und es meldeten sich zwei Sachverständige, ein

Klempner und der Verfahrer einer Flaschenfabrik, die beide unter dem Publikum sich befanden. Sie wurden bereidigt und begannen unter Aufsicht eines Beamten ihre Untersuchung.

Während dessen wendete sich Bagemann an Bauerlich, der nur musam seine große Erregung zu verbergen vermochte, und sagte:

Sie nannten vorher auf die Frage des Herrn Präsidenten als Ihren Geburtsort Landberg an der Warthe; Sie sind doch aber wohl identisch mit dem Adolf Bauerlich, der als Kind von vier Jahren mit seinen Eltern, dem Kirchmeister Johann Bauerlich und dessen Ehefrau, nach Habelberg gezogen ist und dort seine Jugend verlebt hat?

Und wenn ich das wäre? Was weiter?  
Dann wäre der Jugendftrich, um dessenwillen Sie nach Amerika mußten, nichts Eringeres, als ein Mordversuch an einer alten Dame, die mit Ihren Eltern in einem Hause lebte, und deren Vertrauen Sie zu erdweichelnd gewußt, so daß Sie zum Erben ihres kleinen Vermögens einsetzte.

Was erfragen Sie sich da zu sagen! Herr Präsident, schützen Sie mich gegen die Angriffe dieses Herrn! sagte Bauerlich.

Daran soll es nicht fehlen. Der Herr Bertheidiger wird zu beweisen haben, was er sagt.

Das kann und will ich, versetzte Bagemann. Aus den Unterredungen mit meiner Klientin und aus anderen Anzeichen glaube ich mitwahrhaft zu dürfen, daß Herr Bauerlich ihr feindlich gesinnt sei und darauf ausgehe, sie zu verderben. Die Entdeckung der Flasche mit vergiftetem Kirfchsaft schien mir von ihm absichtlich herbeigeführt, und von dieser Annahme bis zu der Vermuthung, daß er selbst sie an dem betreffenden Ort verborgen habe, war nur ein Schritt.

Wieder fur Bauerlich auf. Der Präsident geh

die 6jähr. br. Stute Lorte des H. A. Buszma-Depenhäusen (5,13 Min.). Den 2. Preis (200 Mk.) erhielt die 7jähr. dunkelbr. Stute Bisking des D. zur Lohse-Klein-Garnholz (5,17 Min.). Den 3. Preis (50 Mk.) bekam die 7jähr. schwarzbr. Stute Optima des H. Köhler-Huntebrück (2600 Meter in 5,18 Min.). — Aufregend war das

**3. Oldenburger Garnison-Jagdrennen.** Von 12 Kennungen waren nur 6 am Start; es waren nur Pferde im Besitze von Offizieren der Garnison Oldenburg. Distanz 3000 Meter. Die Bahn führte quer über den Exercierplatz, durch Sandwege, Acker, wieder über den Rennplatz und dann über Roggenfelder, Wälle nach dem Ziel vor die Tribünen. Wie die wilde Jagd sausten alle dahin, die Hindernisse, zwei einen Meter hohe Hüden, mit Leichtfertigkeit nehmend. In den Sandlöchern beim neuen Wasserthurm wurde der Lieutenant von Bettow abgeworfen; sein Pferd jagte reitlos den andern nach. In der Bahn wurden verschiedene Reute es aufgreifen; es gelang jedoch nicht; das Pferd jagte im Galopp auf dem Rennplatz herum, wo es schließlich an der Grenze desselben mit der in gefrechtem Galopp daherausenden Fuchsstute Abdelunde, geritten vom Lieutenant von Krosigk, zusammenprallte. Ein fürchterlich aufregender Augenblick! Beide Pferde und der Reiter lagen am Boden, alle drei waren gleich wieder auf den Beinen, ohne Verletzungen davon zu tragen. Den 1. Preis, ein Pokal als Ehrenpreis Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs, errang der Fuchswallach Kilian des Lieutenant von Garnier; den 2. Preis, eine Statue als Ehrenpreis von Dragoner-Offizieren, erhielt die R.-St. Frieda des Lieutenant von Alten. Den 3. Preis, auch von Dragoner-Offizieren, errang der Fuchswallach Finnmater des Rittmeisters von Fuchs-Nordhoff; das Pferd wurde geritten vom Avantagieur von Kramfka.

**4. Trabreiten für 3jähr. Pferde** des starken oldenb. Wagenzuges. Distanz 1600 Meter. Einfaß 25 Mk. Es liefen von 6 Kennungen nur 4 Pferde. Den 1. Preis (300 Mk.) und den Ehrenpreis Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs (1 silb. Becken) erhielt der braune Hengst Enno des E. Daun-Wiarderbusch (4,02 Min.). Den 2. Preis (150 Mk.) wurde der dunkelbr. Stute Else des H. A. Buszma-Depenhäusen (4,07 Min.) und der 3. Preis (50 Mk.) der schwarzen Stute Eva des Joh. Kuhlmann-Wimmerstede (4,20 Min.) zuerkannt.

**5. Trabfahren für 4jähr. und ältere Pferde** des starken oldenb. Wagenzuges. Distanz 2400 Meter. Einfaß 25 Mk. Der 1. Preis (300 Mk.) und der Ehrenpreis der oldenb. Landwirthschafts-Gesellschaft (eine goldene Tschenuhr) wurde dem 7jähr. Fuchswallach Hector des Th. Jansen-Dierhagen zuerkannt (5,26 Min.); den 2. Preis (200 Mk.) erhielt die schwarzbraune Stute Optima des H. Köhler-Huntebrück (2600 Meter in 5,36 Min.). Den 3. Preis (50 Mk.) die 6jähr. braune Stute Heralt des Joh. Kreys-Radorst (5,45 Min.). — 11 Kennungen.

**6. Trabfahren für 2jährige Pferde.** Distanz 1600 Meter. Einfaß 25 Mk. Den 1. Preis (400 Mk.) und den Ehrenpreis des Erbgroßherzoglichen Paares (1 Goldpokal) errang der schwarzbr. Hengst Ufuar des E. Daun-Wiarderbusch (Lief nur 3,53 Min.). Den 2. Preis (150 Mk.) wurde der dunkelbr. Stute Ortha des H. Köhler-Huntebrück (4,14 Min.), der 3. Preis (50 Mk.) der rothbr. Stute Rosa des H. Herzog-Wassens (4,30 Min.) zuerkannt. Die braune Stute Agnes des H. Gerdes-Oldenburg (4,21 Min.) mußte wegen unregelmäßigen Ganges distanzirt werden. Der schwarzbr. Hengst Din des H. Bremer-Neu-Angustengroben schlug kurz vor Beginn desfahrens über die Deichel und wurde nur mit einiger Mühe aus den

Seilen befreit; der Besizer zog vor, das Pferd nicht laufen zu lassen.

**7. Trabfahren für Zweispänner** jeden Alters. Es liefen 7 Zweispänne. Es wurde gemittelt nach Ausgeglichenheit (Haar, Figur, Größe), Gangart, Haltung, Exterieur. Der 1. Preis (300 Mk.) und der Ehrenpreis Sr. Hoheit des Herzogs Georg (silberner Pokal) wurde dem Fahrer E. Keiler-Oldenburg für Jonny (5jähr. Stute desselben) und Jonas (5jähriger Wallach des H. Gerdes-Oldenburg) zuerkannt. Den 2. Preis (200 Mk.) überwies man an E. B. Lohse-Sander-Seebich für Dame (9jähr. braune Stute) und Dagmar (4jähr. braune Stute). Den 3. Preis (100 Mk.) erhielt D. Ahlers-Gnadenfeld für Aline (6jähr. schwarzbraune Stute) und Alida (4jähr. braune Stute.)

**8. Bremer Steeple Chase** für Offizierspferde und solche, die Mitgliedern des Bremer Jagdreiter-Vereins gehörten. Distanz 3000 Meter, Bahn dieselbe wie bei 3. Es waren 3 Ehrenpreise gestiftet: von Ihrer Kgl. Hoheit der Erbgroßherzogin ein Pokal dem Reiter des 1. Pferdes, vom Verein zur Förderung der Oldenburgischen Landespferdegenossenschaft ein Bist-rservice dem Reiter des zweiten Pferdes und von Damen der Offiziere des Oldenb. Dragonerregiments eine Statue dem Reiter des dritten Pferdes. Es liefen 6 Pferde. Beim Nehmen der ersten Hürde führte Lieutenant von Garnier mit seinem Kilian; er erhielt einen Hufschlag auf den Rücken, eine Schramme am rechten Bein und eine Stirnwunde, lehnte aber die Hilfe des anwesenden Herrn Dr. Heitmann ab; dem Aufsein nach scheint der tüchtige Reiter, der im ersten Jagdrennen schon den 1. Preis holte, ohne bössartige Verletzungen davongelommen zu sein. Den ersten Preis errang Avantagieur von Kramfka mit dem Finnmater des Rittmeisters von Fuchs-Nordhoff; den zweiten Preis erhielt Lieutenant von Krosigk mit der braunen Stute Medley. Der 3. Preis fiel an den Lieutenant von Alten (4jähr. hellbraune Stute Baby-Ranch), der vom Pferde führte, aber sich schleunigst wieder in den Sattel schwang und die wilde Jagd fortsetzte. Als Vierter kam der Lieutenant v. Schmiesing, dessen Pferd unterwegs den Sattel verloren hatte, darsich Ziel. Lauter Beifall begrüßte den jungen Avantagieur, der mit der äußersten Anstrengung doch die Führung mit einer Pferdebelange behielt.

Diesem Rennen vertheilte J. Hoheit die Herzogin Sophie Charlotte die Ehrenpreise an die glücklichen Sieger; den von ihm selbst gestifteten Ehrenpreis überreichte der Erbgroßherzog persönlich dem Herrn E. Daun-Wiarderbusch. — J. Kgl. Hoheit die Frau Erbgroßherzogin wohnte im offenen Wagen auch einem Theile des Rennens bei; vom Vorstand des Vereins zur Förderung der oldenb. Landespferdegenossenschaft, Herrn Gutsbeffer J. C. Fuchs-Boh, wurde höchstselben ein prachtvoller Blumenkranz überreicht. — Infolge der noch etwas ungewohnten sommerlichen Hitze entwickelte sich bei den Zuschauern ein ganz hervorragender Durst. Zur Restaurationssucht auf dem Sattelplatz waren Selterswasser und Bier nach einigen Stunden „alle“; als keine neuen Vorräthe kamen, wurde den Sektflaschen der Hals geöffnet.

Ueberblickt man das ganze Rennen, so kann man mit dem ganzen Verlaufe desselben nur sehr zufrieden sein; ganz besonders stolz kann das Jeberland auf seine vielen Preise blicken.

### Korrespondenzen.

**\* Jeber, 31. Mai.** Der Männer-Turnverein wird auch in diesem Jahre wieder ein Sommerfest veranstalten, und wurde über diesen Punkt in der gefrigen Versammlung des mit den Vorarbeiten betrauten Komitees im Schützenhose in Gemeinschaft mit Freunden von Jugend- und Volksspielen aus den Gemeinden des Jeberlandes beschlossen, dieses Fest Sonntag den 8. August im Schützenhose abzuhalten. Für diese Veranstaltung, die ein interessantes Gepräge durch die verschiedenartigsten turnerischen Vorfahrungen und besonders durch alte und neuere Volksspiele, woran sich die Bewohner des ganzen Jeberlandes betheiligen können, erhalten wird, hat bereits eine beträchtliche Anzahl Theilnehmer ihre Mitwirkung zugesagt. Es ist ein sehr erfreuliches Zeichen, daß diesen Uebungen eine so große Sympathie entgegengebracht wird. In einer demnächstigen Versammlung wird die Wahl der Kampfrichter aus den theilnehmenden Ortschaften vorgenommen werden und sollen diejenigen, die aus dem Wettkampfe im Kloostschießen, Wettklaufen, Steinstößen, Schleuderballwerfen und Wettspringen als Sieger hervorgehen, mit einem Kranz und einem Diplom ausgezeichnet werden. Somit würde ein Fest abgehalten, das dem Hauptzweck, die Pflege und Hebung der Volksspiele in unserer Gegend anzuregen und zu fördern, dienen soll.

**9. Hohenkirchen.** Am verfloffenen Mittwoch ist in Busz Gahnhause ein Kegelspiel gegründet, demselben ist der Name Nidel beigelegt. Die vorgelegten Statuten wurden einstimmig angenommen. Jeden Mittwoch Abend von präzis 7<sup>1/2</sup> Uhr an wird in der Bunschen verdeckten Regelbahn gekelt. Neue Mitglieder sind willkommen. — Die Kameraden des hiesigen Kriegervereins werden sich voraussichtlich am zweiten Pfingsttage recht zahlreich nach Schortens zur dortigen Fahnen-

weihe begeben und benutzen den Zug 3.30 ab Bahnhof Hohenkirchen. — Herr Landwirth G. Nieten, Erlbunmerkel, pachtete zu Mai 1898 das Landgut Grob-Wlkershausen.

**+ Schortens, 30. Mai.** Zu der auf Pfingstmontag angelegten Fahnenweihe uners Kriegervereins haben sich bereits zahlreiche Kameraden von nah und fern angemeldet. Doleich es hier an Lokalitäten nicht mangelt, in denen eine größere Anzahl von Gästen ihr Bedürfnis nach Erquickung befriedigen kann, so wird Herr B. Beenten zum deutschen Brunnen doch noch ein großes Tanzfest auffellen. Hoffen wir nun auf eine glückliche Witterung. Am ersten Pfingsttage wird der Kriegerverein einen gemeinsamen Kirchgang mit der alten Fahne machen.

**2 Oldenburg, 29. Mai.** Montag den 5. Juni morgens 10 Uhr beginnt beim Landgericht die zweite diesjährige Schwurgerichtskperiode. Zum Vorsitzenden ist ernannt Herr Oberlandesgerichtsrath Niemöller und als dessen Stellvertreter Herr Landgerichtsrath Bremer. Zu beisitzenden Richtern sind bestimmt die Herren Landgerichtsräthe Nitz und Dunschafe und als Ergänzungsrichter die Herren Landgerichtsräthe Meibour und Kunde. Als Geschwor-e wurden ausgelost: 1. Kaufmann A. G. Wächter zu Raabe, 2. Gutsbesizer Rübensch zu Hunkelsohn, 3. Landmann Ehr. Bodeker zu Mausholt, 4. Proprietär Fr. Harbers zu Sinaburg, 5. Eisenwerk-direktor H. Ribbers zu Barel, 6. Kaufmann Holo Menken zu Kopperhöden, 7. Hausmann Herm. Heinemann zu Hundsmühlen, 8. Brunnbauer Ferd. Bohlmann zu Oldenburg, 9. Hausmann Anton Timme zu Mittelort, 10. Hausmann Karl Sonnwald zu Ohmstedt, 11. Hans-sohn Bernhard Ellen zu Altenoythe, 12. Hausmann Ehr. Friedr. Kowehl zu Altenich, 13. Zeller Heinr. G. Sgrto in Höne, 14. Zeller Joseph Schodmähle in Nordlohne, 15. Rentner Eduard Gräber in Oldenburg, 16. Vohgerber Gerhard Venede zu Wildeshausen, 17. Landmann Hergen Tangen in Gröndland, 18. Landmann Martin Gerh. Wöbblen in Boruhorf, 19. Reiter Willh. Schmedes in Loppenburg, 20. Halbbaumann Joh. Ratenkamp in Gerden, 21. Landmann Georg Birken in Harterwupp, 22. Kaufmann Simon de Jonge in Brate, 23. Hausmann Johann Harms in Eghorn, 24. Zeller Heinr. Abela zu Stapelsfeld, 25. Proprietär Joh. Ulrich Tangen zu Hohenkirchen, 26. Landmann Friedr. And in Speden, 27. Hausmann Paul Fr. Aug. Grube zu Gelfeth, 28. Klempnermeister Karl Ahlers in Oldenburg, 29. Holzhändler Petrus Brand daselbst, 30. Landmann Johann Schwarting in Jaberahenbeich.

**\* Oldenburg, 28. Mai.** In der dieser Tage abgehaltenen Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinderkrankenhause hier selbst theilte der Vorsitzende Oberbürgermeister Dr. Roggemann mit, daß die Frau Erbgroßherzogin das Protektorat über den Verein übernommen habe. Im vergangenen Jahre wurden im Elisabeth-Kinderkrankenhause 189 Kinder gepflegt. Se. K. H. der Großherzog spendete im vergangenen Jahre 450 Mk., die Erben des russischen Prinzen Peter von Oldenburg 300 Mk., die Spar- und Leihbank hier 200 Mk. u. s. w. Außerdem wurde im vergangenen Jahre ein dem Verein von der verstorbenen Großherzogin vermacht Legat und ein Vermächtnis des verstorbenen Kaufmanns Fr. Pundt hier im Betrage von 2000 Mk. angesetzt. Der tägliche Verpflegungssatz beträgt im Kinderkrankenhause 1,20 Mk., für Bediirftige 80 Pfg.

**\* Oldenburg, 30. Mai.** Der wegen Bedachts der Brandstiftung verhaftete Arbeiter Bieler aus Ofenerfeld ist wegen Mangels an Beweisen wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

**\* Bodhorn, 29. Mai.** Der Postverwalter Gilers von hier ist verschwunden und wird wegen Vergehens gegen § 350 des Str.-G.-B. (Unterfchlagnung) gerichtlich verfolgt.

### Marktberichte.

**Reer, 26. Mai.** Viehmarkt. Zutrieb: 568 Stück Hornvieh, 15 Kälber, 14 Schweine und 28 Schaaf. Handel flott. Hochtragende Kühe 300—500 bezw. 210 bis 295 Mk., zeitwähle 240—380 bezw. 180—240 Mk., im Herbst kalbende 300—350 bezw. 210—270 Mk. Gähle Vieh 180—240 Mk. Zuchtschullen 300—350, Schlachtschullen 120—180 Mk. Ochsen 240—300 bezw. 120—180 Mk. 1-1<sup>1/2</sup> jährige Kämmer 100—150 Mk. Schaaf 11—18, Kämmer 4—7 Mk. Ferkel per Alterswoche 2,50—3 Mk.

### Eingekandt.

□ Die Jeberische Ersparungskasse giebt ihren Jahresabschluss jährlich an die Amtsverbandskaffe ab und richtet die Größe desselben sich nach der Größe der Einlagen. Es wäre daher im Interesse des Amtsverbandes, wenn seine Bewohner ihre sämtlichen Spareinlagen in die Jeberische Ersparungskasse und nicht in die Oldenburger Ersparungskasse legten. 1896 haben die Stadt und das Amt Jeber 2684 Mk. in die Oldenburger Ersparungskasse, die mit der Jeberischen gleiche Zinsen giebt, gelegt.

ihm Schweigen, und der Ton, in dem dies geschah, wich merklich ab von der höflichen, zuvorkommenden Art, die er bisher gegen den Zeugen beobachtet hatte.

Die Gründe für seine Handlungsweise haben sich aus der heutigen Verhandlung klar genug ergeben. Ich aber wollte sie auch noch aus seinem Vorleben herleiten und bin deshalb den Spuren desselben mit Hilfe eines geschickten Agenten nachgegangen. Hier, und er legte ein Paket Schriftstücke auf den Tisch, sind die gerichtliche beglaubigten Aussagen von drei ehrenwerthen Einwohnern Habelbergs, denen jener Vorfall noch sehr gut erinnerlich ist, und noch mehr. Sie wußten auch, daß der Premierlieutenant Zier, der zu jener Zeit in Habelberg stand, es gewesen sei, der den Giftmord bereiteit und dann die Betroffene veranlaßt habe, von einer gerichtlichen Verfolgung des Schuldigen abzusehen. Mit seiner Hilfe wurde er nach Amerika spedirt.

(Fortsetzung folgt.)

\* Mittelbachs Verlag in Leipzig hat in neuer, ganz veränderter Ausgabe Blatt 12 (Breiten, Oldenburg, Ostfriesland) der anerkannt vorzüglichsten **Deutschen Straßenprofilkarte für Radfahrer** ausgegeben. Diese nach dem neuesten amtlichen Material und mit Unterstützung des Deutschen Radfahrerbundes und der Allgem. Radfahrer-Union bearbeitete Karte ist für jeden Radfahrer geradezu unentbehrlich geworden, enthält sie doch alles, was für den Radtouristen wissenswerth ist.

**Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.**

Die Schanung der öffentlichen Wege und Wasserzüge in der Stadtgemeinde Zeber findet vom 23. bis 25. Juni d. J. statt. Die Wege nebst deren Zubehörungen und die Wasserzüge sind bis dahin in schaufreien Stand zu setzen; namentlich sind die Fahrwege gehörig zu säubern und aufzuräumen, die Fußwege, soweit erforderlich, aufzuheben und zu verengen. Die Begräben und Wasserzüge sind gründlich auszusuchen und zu reinigen; die Abfahrtsdämme sind so einzurichten, daß sie den Wasserabfluß nicht hindern. Ueber Wege und Begräben hängende Gesträuche, Bäume und Feden sind aufzuschneiden, das unter denselben wachsende Unkraut ist zu beseitigen.

Wer in der Erfüllung seiner Pflicht lässig befunden wird, hat Geldstrafe bis zu 60 Mk. und Ausverdingung der nicht geleisteten Arbeit auf seine Kosten zu gewärtigen.

Zeber, 29. Mai 1897.

Stadtmagistrat.  
Dr. Büfing.

**Bekanntmachung.**

Zur Ausfrage des Amtsvorstandes läßt der Unterzeichnete

Sonnabend den 5. Juni d. J.  
nachmittags 4 Uhr

den diesjährigen Graswuchs an der Amtsverbandsschaufsee von Lengshauer Mühle—Forum—Kaiserhof öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung in Deichgräbers Wwe. Wirthshaus in Müssen verkaufen.

Frieden, den 29. Mai 1897. A. D n n e n.

**Gemeindefache.**

Drei Sämmen, welche bei Gastwirth Martens in den Pfandstall gebracht sind, sollen zur Deckung der Kosten am 5. Juni d. J. nachmittags 4 Uhr gegen Baarzahlung verkauft werden, wenn innerhalb der angegebenen Zeit der Eigentümer sich nicht gemeldet hat.

Langewerth, 1897 Mai 30

J. E. Schmeden.

**Armenfache.**

Die Abbrucharbeiten des Oldorfer Armenhauses sollen

Donnerstag den 3. Juni  
nachm. 6 Uhr

in Peters Gasthause zu Oldorf öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Annehmer werden eingeladen.

Wilschhausen, 30. Mai 1897.

H. Groninger, Gem.-Vorst.

**Schulsache.**

**Fortbildungsschule in Zeber.**

Ferien von Montag den 31. Mai bis Mittwoch den 9. Juni, beide Tage eingeschlossen.  
Zeber, 1897 Mai 31. F i s s e n.

**Kirchensache.**

Bei den geöff. Gebäuden zu Sengwarden ist

Donnerstag den 3. Juni  
nachm. 6 Uhr

Verkauf von Brennholz, alten Fenstern, großen Quadersteinen, 1 großen Leiter.

**Bekanntmachungen.**

Ein kleiner Posten Mauerprobe Stück 55 Pfg.  
Ad. J h n k e n, Hofbäder.

**Zu verkaufen.**

Zwei fette Kälber.

Ulfsenburg.

B. M a m m e n.

**Zu verkaufen.**

Ein schönes Schaf mit 2 Sämmern.

Holländerei bei Rüstertel. Siebelt E h m e n.

**Zu verkaufen.**

Ein fettes Kalb.

Waddewarden.

H e i n r i c h T i a r k s.

**Zu verkaufen.**

Eine Badeneinrichtung und ein Gläserschrank.

Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

**Zu verkaufen.**

Ein fettes Kalb.

Sandeler-Möns.

J o h. G a r m s.

**Kaufe fette Schweine und fette Kälber.**

Zeber.

J u l i u s L e v y.

Zu verkaufen ein Hausen Däuger.

D. D.

**Beiseidene Anfrage.**

Werden noch mehr Gänse auf dem Rasen beim Sophienhäft in Weide genommen?  
Mehrere Anwohner der Siebentenselfstraße.

**J. H. Böger,**

Ausfuergeschäft, Zeber.  
Bestenform-Bandtücher, Küchentücher, Wischtücher,  
Eischlächter, Servietten, Gedecke.

**Stroh hüte,**

garnirte und ungarvirte  
**Damen- u. Kinderhüte,**  
sowie  
**Herren- u. Knabenhüte**

um damit zu räumen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**A. Michels,**

Zeber, Burgstraße.

Neue Matjes-Deringe St. 12 Pfg., neue  
Kartoffeln Pfd. 10 Pfg. Eilers.



**Leichte**

**Herren-Sommerröcke**

in besonders schöner Arbeit u. Stoffen.  
In Folge der großen Raum-

gewinnung

bedeutend vergrößertes Lager

jeglicher guter fertiger

**Herrengarderobe.**

A. Mendelsohn.



Heute Dienstag große Schellfische.

Janßen, Mühlenstr.

**Fahnen**

stets vorräthig, auch leihweise.

J. Gutentag & Sohn.

**Rhaetonschukjegel**

empfehlen d. D.

Schmal, reine hies. Waare. Janßen, Mühlenstr.

Die noch vorräthigen garnirten u. ungarvirten

**Damen- u. Kinderhüte,**

sowie

**Stroh hüte**

für Herren und Knaben

verkauft von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Johanne Cassens & Catharine Gerdes,

Hohenkirchen.

Rothe und weiße Gelatine, Matzena, Agar-Agar, Weizmehl, Speisgarnie, Sago, ff. Vanille, Mandeln, Citronen, Himbeersaft und Kirschsaft empfiehlt in feinsten Qualität

Carolinensiel. M. E. Dierls.

Labertrakt, Butter- und Käsefarbe von Apotheker Wendebach Nachf., Flensburg, hält empfohlen

Carolinensiel. M. E. Dierls.

Zu Mittwoch große frische Schellfische.

J. Albers.

Täglich

**fettes Rind- und Schweinefleisch.**

Zeber. J. H. O bertrohn.

Cerbelat, Plocl- und Mettwurst empfiehlt

F. J. S. Warntjen.

Bunder Gesundheits-Zwiebad, Celler Victoria-Zwiebad, sowie verschiedene Sorten

Cacis empfiehlt F. J. S. Warntjen.

Heute Dienstag Morgen feinste frische

**Schellfische**

billig Friedr. Köster.

Schnes Dampfmehl in verschiedenen Sorten, Rosinen, Corinthen usw. empfiehlt

Schaar. D. Fim men.

Zu verkaufen. Eine milchgebende Ziege.

Beim Bahnhof. B r a a s c h.

**Mäntelhaus.**

Aparte Staubmäntel  
heute neu angekommen.  
A. Mendelsohn.



Aparte Neuheiten in  
**Filz- und Stroh hüten**  
sowie in  
**Wäcken**

für Herren und Knaben  
trafen in großer Auswahl ein bei

**Wilh. Struck,**  
Neuvestraße.

Erhalte heute einen Wagonn bester Dabercher  
Kartoffeln, wovon ich auch an Weiberverkäufer  
billigst abgebe.

J. F. Janßen, Mühlenstr.

**Fedderwarder Jugendschützenfest.**

Es wird beabsichtigt, das diesjähr. Schützenfest  
am 20. Juni zu feiern.

D. R.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

**Regelklub.**

Es ladet ergebenst ein  
Rüsterfel. G. F a ß j u n n e r.

Am 2. Pfingstfeiertage

**Große Tanzmusik.**

Es ladet freundlichst ein  
Sengwarden. H e r o A l b e r s.

**Burg Ruyphausen.**

Am ersten Pfingstfeiertag nachmittags  
**großes Konzert,**  
ausgeführt vom  
Musikkorps des Kaiserlichen 2. Seebataillons,  
sowie  
am zweiten Pfingsttage

**großer Ball,**

wozu ein honettes Publikum freundlichst einlade.

**R. Wilms.**

**Bieh auf der Weide**

wird gegen Blütschlag billig versichert durch

H. G e b e r t s.

Agent der Hamburg-Bremer Feuerversicherungs-  
Gesellschaft.

Mein Sohn Friedrich ist nicht mehr in meinem  
Geschäfte thätig. Dieses bitte zu beachten, da ich  
für Nichts hafte.

H. L a m p e,

Zeber und Siebetshausen.

Ein Chargirter der kaiserlichen Marine (Wert-  
division) sucht, da es ihm an passender Damen-  
bekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin. Photo-  
graphie erwünscht. Ernstgemeinte Offerten sub  
W. D. 3 postlagernd Wilschhausen.

**Gesucht. Näherin.**

Auf sofort etne geübte  
Zeber, Blauestraße. A n n a O r t g i e s.

Gesucht auf gleich oder bis Mitte Juni ein  
junger Mann für meine Landwirtschaft.  
Nauens. R. D a n e n.

Gesucht auf sofort ein Fräulein gegen Salär  
für einen kleinen bürgerlichen Haushalt.  
Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 62.

Ein junger Mann kann auf sofort Wohnung  
mit Kost erhalten.  
Zu erfahren bei  
Gastwirth E h m e n, am Markt.

Entlaufen ein Wolfspitzhund. Halsband  
mit Namen.  
Blauestraße. F r. A l b e r s.

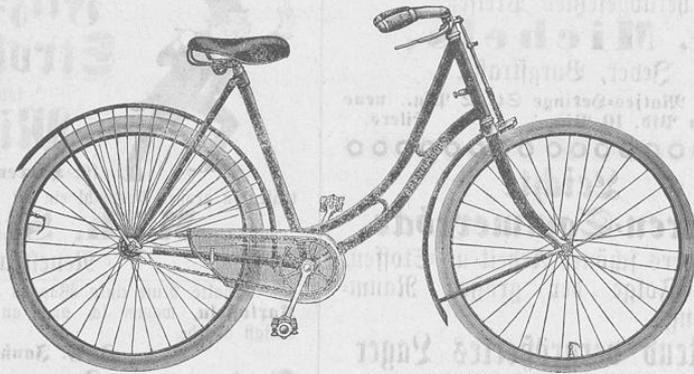
## Ausverkauf.

Familienverhältnisse halber soll das Geschäft am hiesigen Platze aufgegeben werden und verlaufen daher

zu sehr niedrig gestellten Preisen.

**Geschw. Freudenthal,**  
Fuh- und Modemaaren-Geschäft.

Tägliche Produktion: 150 Räder!



# Brennabor

ist die Maschine der vornehmen Welt.

Der guten Bauart und des eleganten Aussehens wegen hat „Brennabor“ in höchsten Kreisen schnell Eingang gefunden.

Es benutzen „Brennabor“-Räder resp. haben solche gekauft:

Prinz Alexander Hohenlohe, Prinz Max Hohenlohe, Graf Hendel von Donnerstark, Minister von Dertgen, Freiherr von Nischhofen, Prinz Ratibor, Baron von Thiele-Winkler, Graf von Bos, Fürst Solms, Baron Arnim, Herzog von Ratibor, Baron von Knorring, Graf Arko, Graf Schulenburg, Graf Luckner, Graf von Schweinitz, Graf Rantz, Freiherr von Münchhausen, Freiherr von Hünefeldt, Freiherr von Eternburg, Graf Schwerin, Kammerherr von Trotha, Graf Wartensteden, Prinzess Friedrich Leopold, Gräfin Hohenstein, Prinzess Elisabeth Hohenlohe, Gräfin Hahn (königl. Palastdame), Prinzessin Ratibor, Gräfin Grote, Baronin Alten, Barones von Rothschill, Gräfin Rhedern, Gräfin Rantz, Freiherr von Willffen, Baron zu Wittlich, Graf Kalkreuth, Ihre Hoheit Frau Herzogin Paul von Mecklenburg-Schwerin, Ihre königliche Hoheit Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, sowie der königl. Württembergische Hof, der Herzogl. Coburger Hof, der Großherzogl. Sachsen-Weimar-Eisenacher Hof, der Herzogl. Anhalter Hof

**Gebr. Reichstein,**

Brandenburg a. S.,

**Brennabor-Werke.**

## Vertreter für Jever: J. Cramer.

Mehrere neue Fernräder; Fernhilfe wird bereitwilligst ertheilt.

## Neue moderne Wagen

in großer Auswahl, auch sehr gut erhaltene gebrauchte Wagen, die ich billig abgebe.

**H. Wachtendorf, Wagenbauer,**  
Oldenburg i. Gr., Haarenstr. 11.

**Oldenburger Hof,**  
Hooftel.

Am 2. Pfingsttage

**grosses**

## Tanzvergnügen.

Anfang 5 Uhr.

Entree für Damen 30 Pf., wofür Getränke.

Jedermann ist hierzu freundlichst eingeladen.

Hooftel.

D. E. Gims.

**Gasthof zum Birnbann.**

Heute und morgen

## Mockturtle.

Ab. Clausmann.

## Tettens.

Am zweiten Pfingsttage

## Tanzmusik.

Anfang 5 Uhr,

wozu freundlichst einlade.

H. Graf.

Berantwortlicher Redacteur: G. Wettermann in Jever.

Oldenb. Landwirthsch.-Gesellschaft  
Abth. Destrigen.

**Versammlung** Sonnabend den 5. Juni abends  
6 1/2 Uhr in Friedrichs Wirthshaus zu Ostem.

Tagessordnung:

1. Vereinsangelegenheiten;
2. die landwirthschaftliche Buchführung;
3. Fortbildungsschulen;
4. Wahl eines Delegirten zum Ausschusse des Verbuchvereins;
5. die landwirthschaftlichen Arbeiterverhältnisse;
6. Rechnungsablage.

Der Vorstand.



## Kriegerverein Schortens.

### Programm

für die am 7. Juni, 2. Pfingsttag, stattfindende

## Fahnenweihe:

1. Morgens 6 Uhr Reveille;
2. 12 Uhr versammeln sich die Kameraden im Vereinslokal; Abmarsch 12 Uhr 45 Min.;
3. 1 1/2 Uhr Empfang der auswärtigen Kameraden am Bahnhof Seidmühle und im Ort mit Musik; Begrüßungsschoppen daselbst;
4. 2 Uhr Abmarsch nach dem Festort; Kommerz beim Vereinslokal;
5. 4 Uhr 45 Min. Auftreten zur Weihe der neuen Fahne, 5 Uhr Festrede beim Kriegerdenkmal;
6. Festzug durch den Ort. Nach dem Umzug

**großer Ball**  
im Festzelt und in den Lokalen.

Unsere verehrten Einwohner werden freundlichst gebeten, zum Ausschmücken des Ortes mit beizutragen.

Es ladet freundlichst ein

das Festkomite.

## Herren- u. Damen-Klub, Schaar.

Donnerstag den 3. Juni Beginn der Tanzübung präzis 7 Uhr. D. S. B.

## Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt einer Tochter wurden hoch erfreut

Frik Beder und Frau

geb. Otten.

Verdamer-Gr.-Niede, 30. Mai 1897.

## Verlobungs-Anzeigen.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:

**Itje G. Jaßen**

Adde S. Adde.

Reichhammer und Endgetel.

(Statt jeder besonderer Anzeige.)

Die Verlobung unserer Tochter **Friederike** mit dem Herrn **M. Müller** aus **Emden** beehren wir uns anzuzeigen.

J. Freudenthal und Frau.

Bant, 1897 Mai 30.

**Friederike Freudenthal**

Michel Müller

Verlobte.

Bant b. Wilhelmshaven.

Emden.

## Love's-Anzeige.

Statt besonderen Ansage.

Heute Morgen 3 Uhr wurde unser liebes gutes  
**Gretchen**

in dem blühenden Alter von 16 Jahren 3 Monaten und 2 Tagen durch den Tod von ihrem langen, in Gebuld ertragenen Leiden erlöst.

Gerb. Müller und Familie.

Jever, 29. Mai 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Juni um 3 Uhr nachm. statt.

## Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Mannes, Vaters und Großvaters sagen hiermit unsern innigsten Dank.

Febderwarden, 1897 Mai 28.

Familie Hinrichs.

Hierzu (außer Bremen) eine Beilage von **Wilhelm Schulz, Hamburg 13, Koopstr. 4.**

Hierzu ein zweites Blatt.

# Severisches Wochenblatt.

Das Blatt geht mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
 Von einem Special pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen  
 Bestellg. an entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühr für die Copialzelle oder deren Raum:  
 für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.  
 Druck und Verlag von C. R. Weidner & Söhne in Jever.

## Severländische Nachrichten.

Nr. 126.

Dienstag den 1. Juni 1897.

107. Jahrgang.

### Zweites Blatt.

#### Bekanntmachungen.

Die Erben des weil. Hausmanns A. Deiken zu Stumpens lassen

Donnerstag den 3. Juni  
 nachmittags 2 Uhr anfangend  
 in und bei der Wohnung des Erblassers auf ge-  
 raume Zahlungsfrist verkaufen:

1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Edschrank, 1  
 Kommode, verschiedene Tische, Spiegel,  
 1 Wanduhr, Garderobe und Garderoben-  
 halter, 1 Barometer, 1 Schreibpult, 1  
 Waschtisch, 4 Bettstellen, wovon 1 mit  
 Matratze, 6 Betten, Bett- und Tisch-  
 wäsche, Leinwand, Tisch- und Schlaf-  
 decken, 2 Stuben- und 1 Küchenschrank,  
 Küchentisch und -Bauk, Stühle, 2 Torf-  
 kisten, 1 Kiste, 1 Reisefloffer, Fedenschere  
 und -Kneifer, Wärmeflecken, 1 Gieß-  
 kanne, Waschmaschine, Waschballen, 1  
 kupf. Kessel mit Dreifuß, 1 Trockenbad,  
 kupf. und email. Kessel, 2 kupf. Trichter,  
 zinn. Teller, Becher, Kannen, Stengezeug,  
 5 eiserne Löffel, 1 Fleischgabel, Speck-  
 kiste;

ferner: 1 Phaeton, 3 Aderwagen, 1 Erdfarre, 1  
 Hartmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Dreh-  
 block, Fruchtweber, Zweischaar, Fuß- und  
 andere Pflüge, versch. Eggen, worunter  
 1 schwere Saatesche, Pferdegeschirr, Rechen,  
 Silzzeuge, Kuhlketten, 2 Futterkisten, Futter-  
 blöcke, Stall-, Wasser- und Kälberreimer,  
 Fruchtwanne, 3 Leitern, 2 Düngerkarren,  
 Düngerposten und Wielen, Dorf- und  
 Wagenbede, Posten, Dammbede, Borse,  
 Schlitten, 1 Schweinetrog, Kälberlaufen,  
 1 Hundehaus, Pferdebank, Wagenfaat-  
 segel, 1 Karrenrad, 1 Bohlens Handkarrat-  
 karrenmaschine, 1 Buttermilchsch, 3 Rahm-  
 säffer, Sirenmantine, Drückbank, 12 Ballen,  
 Ginnschäffer, Harken, Forken, Spaten,  
 Sensen, Sichten, Gartengerät; auch  
 8 Hühner und 1 Hahn und viele sonstige  
 Sachen.

Käufer werden eingeladen.  
 Wiarden.

J. Müller,  
 Auktionator.

#### Waarenhaus

**B. S. Bührmann,**  
 Wilhelmshaven.

Sämmtliche

**Aussteuer-Artikel:**

**Bettfedern,  
 Matratzen,  
 eiserne Bettstellen,  
 Gardinen**

in größter Auswahl zu ungläublich billigen  
 Preisen.

**Rosinen Pfd. 20 Pfg.**

empfeht

J. S. Cassens.

### Große Waaren-Auktion in Hooksiel.

Wegen Aufgabe des Geschäfts läßt Frau Helene  
 Nidel dal.

Donnerstag den 3. Juni,  
 Freitag den 4. Juni  
 und Sonnabend den 5. Juni d. J.,  
 jedesmal nachmittags 1 Uhr  
 anfangend,

im Saale des Herrn Gastwirths Gims daselbst

### ein bedeutendes Manufaktur- Waaren-Lager

öffentlich mit Zahlungsfrist versteigern.

Es kommen namentlich zum Verkauf:

1 großer Posten Damen-Paletots,  
 1 großer Posten Damen-Jadetts,  
 1 großer Posten Frauen-Regen-  
 mäntel

(alle Mäntel sind von letzter Herbst- bezw.  
 dieser Saison).

1 großer Posten Damen-Kleiderstoffe  
 in Reinwolle, Halbwohle, Baumwolle,  
 1 großer Posten Beiderwands,  
 alle Muster aus letzter Winter-Saison,  
 Druck-, Kleider-, Bett- = Kattune,  
 Varchende, Kapotten, Schürzen,  
 Damen- = Handschuhe, Korsetts,  
 Spitzen,  
 1 Posten Buckskin, passend für  
 Herren- und Knaben- Anzüge,  
 sowie Reste aller Art.

Käufer werden eingeladen und darauf aufmerksam  
 gemacht, daß sämmtliche Waaren vorzüglicher Qualität  
 und erst vor kurzer Zeit neu eingekauft sind.

Jever. **M. Israel.**

Zum Zwecke der Regulirung des Nachlasses des  
 kürzlich verstorbenen Arbeiters Glaas Willms Raben-  
 stein zu Bütthausen, Gem. Sengwarden, werden alle  
 Diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus  
 irgend einem Grunde Forderungen haben, ersucht,  
 darüber dem Vormunde der minderjährigen Kinder,  
 Arbeiter Johann Rabenstein zu Bütthausen, oder dem  
 Unterzeichneten bis zum 7. Juni d. J. spezifizierte  
 Rechnungen mitzutheilen.

Jever, 1897 Mai 26.

**A. Tiemens.**

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des  
 kürzlich verstorbenen Proprietärs Hinrich Jea Bührs  
 zu Jever Forderungen zu haben glauben, wollen  
 spezifizierte Rechnungen bis zum 1. Juni d. J. beim  
 unterzeichneten Testamentsvollstrecker gest. einreichen;  
 gleichzeitig werden die Schuldner des Nachlasses um  
 Zahlung bis dahin ersucht.

Sillenstede, den 24. Mai 1897.

**Albers, Aukt.**

### Landguts-Verkauf.

Zum öffentlichen Verkauf des den Erben des  
 weil. H. Landherr gehörigen

### Landguts Garfiens

in der Gemeinde Oldorf, groß 20 ha 70 a 09 qm  
 oder 43%, Matten guter Marschlandereien, wird noch-  
 maliger und letzter Termin angelegt auf

Sonnabend den 5. Juni d. J.

nachmittags 4 Uhr

im Hotel zum Erbgroßherzog daselbst, wozu ich  
 Kaufliebhaber einlade, mit dem Bemerten, daß auf  
 irgend annehmbares Gebot der Zuschlag erfolgen wird.  
 Der Anschlag soll sowohl stückweise als im Ganzen  
 stattfinden.

Die Verkaufsbedingungen, die Karte des Land-  
 guts etc. liegen vorher bei mir zur Einsicht aus, auch  
 ertheile ich gerne weitere Anskunft.

Jever.

**M. H. Minßen.**

Die Hooksieler Dampfdreschgenossenschaft beab-  
 sichtigt wegen der durch verschiedene Umstände noth-  
 wendig gewordenen Auflösung der Gesellschaft ihre  
 beiden in gutem Zustande befindlichen

### Dampf- dreschmaschinen

mit allem Zubehör

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist  
 durch mich versteigern zu lassen und zwar

1 achtsperrige Lokomobile nebst  
 Dreschkasten und Zubehör, von  
 H. Lanz in Mannheim;

1 achtsperrige Lokomobile nebst  
 Dreschkasten und Zubehör, von  
 Schürmer & Groß in Nürn-  
 berg;

sowie ferner:

verschiedene Reiserbestände, als: Riemen,  
 Schopfriemen mit Schöpfer, Dreschorb,  
 Laternen, Forken, Wägebäume, Möhren-  
 presse, Schraubfäße, 1 Ambos;

endlich: 1 Faß Del, versch. Bohlen, altes Eisen  
 und Metall, mehrere Fässer und was  
 weiter zum Vorschein kommen wird.

Versteigerungstermin wird angelegt auf  
 Freitag den 11. Juni d. J.

nachmittags 4 Uhr

zu Hooksiel.

Käufer werden eingeladen und wollen sich bei  
 Herrn Gastwirth Th. Wiggers dal. gest. einfinden.  
 Sillenstede, den 25. Mai 1897.

**Albers,**  
 Auktionator.

Zweck Regulirung des Nachlasses des weiland  
 Hausmanns A. Deiken zu Stumpens ersuche ich alle  
 Diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß zu  
 haben vermeinen, mir bis zum 20. Juni spezifizierte  
 Rechnungen einzusenden. In gleicher Zeit wollen  
 Schuldner an den Nachlaß an mich Zahlung leisten.

Wiarden, den 28. Mai 1897.  
 J. Müller, Auktionator.

# Sommerüberzieher und Damenmäntel

werden echt blau oder modern braun aufgefärbt.  
**Seber.** Fr. Möhlmann.  
 Neue Kostüm ohne Steine Pfd. nur 20 Pfg. bei  
 Seber, Hopfenzamm. S. W. Hinrichs.

## Bekanntmachung.

Zum Aufpolstern von allen Sophas und Matratzen, Tapezieren von Zimmern, Anschlägen von Wagen in und außer dem Hause hält sich bestens empfohlen

Seber, Wangerstraße. **Wachtel.**  
 Prompte Bedienung. Billige Preise.

### Billig zu verkaufen.

Ein Rappsaatseggel und Saatblock mit allem Zubehör.  
 Lettens. J. M. Drantmann

## Ziehung am 10. Juni d. J. 500 000 Mark

als Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die **Hamburger große Gelb-Verloosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist derart, daß im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen von **118 000 Loosen** **59 180 Gewinne** im Gesamtbeitrage von

**11349325 Mark**

zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell

**500 000 Mark,**

speziell aber

- 1 à 300 000
- 1 „ 200 000
- 1 „ 100 000
- 2 „ 75 000
- 1 „ 70 000
- 1 „ 65 000
- 1 „ 60 000
- 1 „ 55 000
- 2 „ 50 000
- 1 „ 40 000
- 1 „ 30 000
- 2 „ 20 000
- 26 „ 10 000
- 56 „ 5 000
- 106 „ 5 000
- 206 „ 2 000
- 812 „ 1 000
- 1518 „ 400
- 36952 „ 155
- 19490 „ Mk. 300,
- 200, 134, 104,
- 100, 73, 45,
- 21.

Von den hieneben verzeichneten Gewinnen gelangen in erster Klasse 2000 im Gesamtbeitrage von Mark 119150 zur Verloosung.

Der Haupttreffer dieser Klasse beträgt Mk. 500 000 und steigert sich in 2ter auf Mk. 25 000, 3ter Mark 60 000, 4ter Mk. 65 000, 5ter Mark 70 000, 6ter Mk. 75 000, in 7ter aber auf event. Mk. 500 000, (per. Nr. 300 000, 200 000 u.

Die nächste Gewinnziehung erster Klasse dieser großen vom Staate garantierten Gelbverloosung ist am 10. Juni festgesetzt und findet

**schon am 10. Juni statt**

und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Loos Mk. 6,
- 1 halbes „ „ 3,
- 1 viertel „ „ 1,50.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der größten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jeder-mann von uns die mit dem Staats-wappen versehenen Original-Loose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die verschiedenen Klassenziehungen, als auch die betreffenden Einlagebeträge zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unangefordert amtliche Listen.

Auf Verlangen versehen wir den amtlichen Plan franco im Voraus zur Einsichtnahme und erklären uns ferner bereit, nicht konvenirende Loose gegen Rückzahlung des Betrages vor der Ziehung zurückzunehmen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt planmäßig prompt unter Staats-Garantie.

Unsere Kasse war stets vom Gütteste besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die größten Treffer ausgezahlt, u. a. solche von Mark 250 000, 100 000, 80 000, 60 000, 40 000 u.

Voraussetzlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon vor der näheren Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

**Kaufmann & Simon,**  
 Bank- und Wechselgeschäft in **Hamburg.**

Wir danken unseren geehrten Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen, und da unser Haus seit einer langen Reihe von Jahren liberal bekannt ist, bitten wir alle diejenigen, welche sich für eine unbedingt solche Gelb-Verloosung interessieren und darauf halten, daß ihre Interessen nach jeder Richtung hin wahrgenommen werden, sich nur ganz direkt vertrauensvoll an unsere Firma **Kaufmann & Simon** in **Hamburg** zu wenden. Wir stehen mit keiner anderen Firma in Verbindung und haben auch keine Agenten mit dem Vertrieb der Original-Loose aus unserer Kasse betraut, sondern wir verkaufen nur direkt mit unseren werthen Kunden und dieselben genießen dadurch alle Vorteile des direkten Bezugs. Alle uns zugehenden Bestellungen werden gleich registriert und promptest effectuirt.

# 50jährige Jubelfeier

## Delmenhorster Schützenvereins

am **Sonntag den 13. und Montag den 14. Juni.**

Am ersten Festtage

## Historischer Festzug.

Abmarsch um 2 1/2 Uhr vom Marktplatz.

An beiden Tagen **Garten-Konzert**, ausgeführt von der Kapelle des Oldenb. Inf.-Reg. Nr. 91, unter persönlicher Leitung des Kapellm. **Christ. Abends Festball. 2 Sängergesellschaften.** Am Abend des ersten Festtages **Kommers.**

### Nachzüge

nach Oldenburg und Nordenhamm 12.04,  
 nach Bremen 12.10 ab Delmenhorst.

**Das Festkomitee.**

## Herrenwäsche,

als:  
**Oberhemde, Chemisettes, Servietten, Kragen und Manschetten.**



## Krawatten

in neuen chicen Formen und geschmackvollen Dessins.

## Glace- u. Zwirnhandschuhe, Spazierstöcke

empfehlen in großer Auswahl

## Wilh. Struck, Neuenstraße.

Neue ausgef. **Suit-Rosinen**

## per Pfund 20 Pfg.

A. v. Schlägde. Hinz. Remmers.  
 Kartoffeln empfiehlt billigst Hinz. Remmers.  
 Tis. Käse, sehr schön und pikant, per Pfund 26 Pfg. bei Ganzen, empfiehlt Hinz. Remmers.

**Ziehung 10. Juni 1897.**

## Hamburger Geldlotterie,

in 7 Klassen eingetheilt.

Jedes zweite Loos gewinnt.

Größter Gewinn event.

**500 000 Mark.**

Gewinnziehung 1. Klasse am

**10. Juni 1897.**

Hierzu offerire Orig.-Loose: 1/1 à 6 Mk., 1/2 à 3 Mk., 1/4 à 1,50 Mk., 1/8 à 0,75 Mk.  
 Für 1. und 2. Klasse zusammen kostet 1/1 18 Mk., 1/2 9 Mk., 1/4 4,50 Mk., 1/8 2,25 Mk.

Amliche Pläne versende kostenfrei.

## G. Dammann, Braunschweig,

Haupt-Kollektor.

Für alle 7 Klassen kostet:

1/1 132, 1/2 66, 1/4 33, 1/8 16,50 Mark.

Erstuche die Restant.n von Deck-geldern pro 1894 u. 1895 zu bezahlen.  
 Seber, Groß... G. Dammann.

### Zu verkaufen.

Ein gutes hochtragendes dreijähriges Kind oder gegen ein güstes zu verkaufen.  
 Dohentkirchen. B. Dittmanns.

2 neue Ackerwagen mit breiten Felgen und ein gut erhaltener Phaeton. D. D.

Ein gutes Milchschaf zu verkaufen.  
 Banterbeich. Heide Follers.

### Gesucht.

Auf gleich eine Magd und ein Knecht.  
 Ankers. F. G. Dirks.

### Gesucht.

Auf möglichst sofort 2 Knechte von 16 bis 18 Jahren.  
 Sanderbutch. Diedrich Thomßen.

### Gesucht.

Auf sofort ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren.  
 Lettens. B. Carstens.

## Accordarbeit.

Die Herstellung eines neuen Grabens in der Länge von ca. 70 Ruthen bis zum 1. Juli d. J. soll in Accord vergeben werden. Annehmer wollen sich baldmöglichst melden.

Im Auftrage:  
 S. Haben.

Quanens, den 28. Mai 1897.



Meinen bekannten Stamm- und Prämien-Hengst

## Admiral,

in Oldenburg angeführt unter dem Namen **Beowulf**, dürfen wie bisher Stuten aus dem Oldenburgischen zugeführt werden. Besichtigung erwünscht.

Horster Grashaus.

**Ed. Dann.**

Meinen Herdbuchstier empfehle zum Decken.  
 Neuenber. Altengroden. S. Vargen.

Halte einen **Herdbuchstier**

bester Abstammung zum Decken empfohlen. Deck-geld 3 Mk.  
 Rep.-Fr.-Groden. Fr. Bremer.